

# **Schweizer Schriften zum Bankrecht**

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Zobl, Prof. Dr. Mario Giovanoli, Prof. Dr. Gerard Hertig

**Band 22**

**Dr. Graziela Marok**

## **Die privatrechtliche liechtensteinische Anstalt unter besonderer Berücksichtigung der Gründerrechte**

# Inhaltsübersicht

§ 1 Einleitung

## **1. Teil: Grundlagen**

§ 2 Gesetzliche Grundlagen

§ 3 Die Anstalt gemäss **PGR**

## **2. Teil: Analyse des Wesens der Gründerrechte und Darstellung derselben innerhalb ihres weiteren organisatorischen Umfeldes**

§ 4 Vorfragen

§ 5 Kompetenzen des obersten Organs

§ 6 Gründerrechte und Gründerpflichten

§ 7 Stellung des Destinatärs

## **3. Teil: Einzelfragen**

§ 8 Gründerrechtslose Anstalt

§ 9 Gründerrechte und Registerrecht

§ 10 Gründerrechte und treuhänderische Rechtsverhältnisse

§ 11 Gründerrechte und Steuerrecht

§ 12 Exkurs: "Gründerrechte" bei Stiftung und Treuunternehmen

§ 13 Schlussbemerkungen

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
Gesetzesmaterialien	XXIX
Gerichtssentscheide	XXXI

## § 1 Einleitung

A. Problemstellung - materielle Ausgangslage	1
B. Thema-Abgrenzung und Aufbau	3

## 1. Teil Grundlagen

## § 2 Gesetzliche Grundlagen

A. Personen- und Gesellschaftsrecht	7
I. Allgemeine Charakterisierung	8
1. Dogmatische Anlehnung	8
2. Aufbau und Sprache	8
3. Liberalitätsideal	9
4. Revisionen	11
II. Regelung der Anstalt	12
1. Allgemein	12
2. Gründerrechte	12
B. Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch und Sachenrecht	13
C. Exkurs: Problematik der unterschiedlichen Herkunft der Rechtsmassen	13

### § 3 Die Anstalt gemäss PGR

A.	Zum Leitbild	15
I.	Funktion des Leitbildes	15
II.	Leitbild von 1926	16
III.	Leitbild von 1980	17
1.	Praktische Entwicklung	17
2.	Kodifizierung der Praxis	17
B.	Entstehung und Beendigung	18
I.	Normativsystem	18
II.	Eintragungsvoraussetzungen	19
III.	Löschung	20
C.	Organisatorische Struktur	20
I.	Körperschaft oder Stiftung	20
1.	Verschiedene Möglichkeiten	21
a)	Stiftungsähnliche Anstalt	21
b)	Körperschaftlich strukturierte Anstalt	22
c)	Einordnung der verkehrstypischen Anstalt	22
aa)	Wesen	22
bb)	Organe	24
2.	Problematik der systematischen Einordnung	25
II.	Der Destinatär als Strukturelement der Anstalt	28
D.	Anstaltszweck und Unternehmensführung	29
I.	Anstaltszweck	29
II.	Anstalt als Unternehmen	30
1.	Unternehmen	30
2.	Nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe	30
III.	Verhältnis: kaufmännisches Gewerbe - wirtschaftlicher Zweck	32
E.	Insbesondere: Verweisnorm des Anstaltsrechts	32
I.	Exkurs: Das Treuunternehmen	33
II.	Verhältnis: allgemeine Bestimmungen - Bestimmungen des Treuunternehmens	36
III.	Verhältnis: PGR 1 - PGR 551 I	39

## **2. Teil**

### **Analyse des Wesens der Gründerrechte und Darstellung derselben innerhalb ihres weiteren organisatorischen Umfeldes**

#### **§ 4 Vorfragen**

A.	Begriffliches	43
I.	Gründerrechte	43
1.	Terminologische Entwicklung	43
2.	Bedeutungsassoziationen	43
II.	Der oder die Gründerrechtsinhaber	44
B.	Anforderungen an den Gründerrechtsinhaber	44

#### **§ 5 Kompetenzen des obersten Organs**

A.	Differenzierung zwischen "Kompetenzen" und "Rechten"	46
I.	Problemstellung	46
II.	Gesetzliche Ausgangslage	47
III.	Begründungsversuch der gesetzlichen Regelung	47
1.	Konsequenz der verkehrstypischen Eimannanstalt	47
2.	Rechtslage bei mehreren Gründerrechtsinhabern	49
a)	Verweis auf die allgemeinen Bestimmungen	49
b)	"Gesamthandschaftliches Halten" von Gründerrechten	49
IV.	Resultat	52
B.	Kompetenzabgrenzung zur Verwaltung und zur Kontrollstelle	54
I.	Kompetenzabgrenzung zur Verwaltung	54
1.	Omnipotenz- oder Paritätstheorie	55
a)	Schweizerische Lehre	55
b)	Rechtslage bei der Anstalt	56
2.	Exkurs: Vertragliche Bindungen zwischen Gründer- rechtsinhaber und Verwaltung	57
II.	Kompetenzabgrenzung zur Kontrollstelle	59

C.	Kompetenzregelung	60
I.	Gesetzliche Eigenart: statutarische Kompetenzfestlegung	60
II.	Die einzelnen Kompetenzen	61
III.	Bedeutung der "Kompetenzkompetenz"	63
D.	Insbesondere: Statutensetzungskompetenz	64
I.	Fragen in bezug auf Beistatuten	64
1.	Verhältnis: Statuten - Beistatuten	64
a)	Gesetzliche Ausgangslage	64
b)	Gesellschaftsrechtliche Praxis	66
c)	Rechtsprechung	67
2.	Beispiele problematischer Beistatuteninhalte	68
a)	Beistatutarische Regelung des bedingt notwendigen Statuteninhalts	68
b)	Obligationenrechtliche Beistatuteninhalte	68
3.	Bedeutung der Beistatuten	69
II.	Schranken der Statutenänderungskompetenz	70
1.	Zwingende Bestimmungen	70
a)	Allgemein	70
b)	Insbesondere: Gläubigerschutz	70
2.	Statutarische Einschränkung der Statutenänderungskompetenz	71
a)	Gesetzliche Zulässigkeit	71
b)	Konsequenzen	72
III.	Personelle Zuordnung der Statutenänderungsbefugnis	73
IV.	Auslegung von Statuten und Beistatuten	73
E.	Zusammenfassende Bemerkungen	74

## § 6 Gründerrechte und Gründerpflichten

A.	Arten von Mitgliedschaftsrechten und -pflichten	76
I.	Der Gründerrechtshaber als Anstaltsmitglied	76
II.	Einteilung der Rechte und Pflichten	78
B.	Die einzelnen Gründerrechte und -pflichten	79
I.	Zusammenfassender Überblick	79
II.	Einzelfragen	81
1.	Gründerrechte	81
a)	Herrschende Meinung: "reine Organschaftlichkeit" der Gründerrechte	81

b)	These: Gründerrechte als mittelbar Vermögenswerte Rechte	82
aa)	Gesetzliche und statutarische Möglichkeiten	82
bb)	Rechtsprechung	83
cc)	Begründung der These	84
2.	Gründerpflichten	86
a)	Organschaftliche Pflichten	87
b)	Vermögensmässige Pflichten	88
3.	Die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Kapitalstruktur der Anstalt	89
a)	Problemstellung	90
b)	Dogmatische Widersprüche	92
c)	Konsequenzen	93
d)	Begründungsversuch der Rechtspraxis	94
e)	bisbesondere: Anstaltsanteile gemäss PGR 540	97
<b>C.</b>	Exkurs: Organisation des obersten Organs	99
I.	Problemstellung	99
II.	Organisation der Einmannanstalt	100
III.	Organisation der Mehrpersonenanstalt	100
1.	Allgemein	100
2.	Insbesondere: Einstimmigkeitsprinzip	101
a)	Allgemeine Bemerkungen	101
b)	Lösungen bei Konsensunfähigkeit	102
c)	Problematik der Dispositivität des Einstimmigkeitsprinzips	103
D.	Erwerb, Übertragung und Verlust der Gründerrechte	104
I.	Erwerb	104
II.	Übertragung	105
1.	Zession von Gründerrechten	105
a)	Gesetzliche Grundlage	105
b)	Allgemeine Grundsätze des liechtensteinischen Zessionsrechts	106
aa)	Kausalität	106
bb)	Formvor Schriften	107
aaa)	Grundsatz	107
bbb)	Ausnahmen	107
ccc)	Formvorschriften nach PGR	108
c)	Insbesondere: Blankozession	109
aa)	Allgemeine Zulässigkeit	109

	bb)	Zweck	110
	cc)	Dogmatische Begründung	HO
		aaa) Uneinheitliche Lehre	110
		bbb) Rechtslage in bezug auf Gründerrechte	112
	d)	Rechtsnatur der Zessionsurkunde	114
		aa) Mangelnder Wertpapiercharakter	114
		aaa) Reine Beweisfunktion	115
		bbb) Ausschluss gutgläubigen Erwerbs	117
		ccc) Exkurs: Bestimmbarkeit des Gründerrechtsinhabers	118
	e)	Gründerrechte als Zessionsgegenstand	119
		aa) Zession von Mitgliedschaftsrechten	119
		aaa) Allgemeine Zulässigkeit	119
		bbb) bisbesondere: Zession unver- briefter Aktionärsrechte	119
		bb) Vermögenswerter Charakter als Voraussetzung der Zession	120
		aaa) Begründung durch Kausalität	120
		bbb) Konsequenz für Gründerrechte	121
	f)	Rechtslage bezüglich Gründerpflichten	122
2.		Übertragung von Anstaltsanteilen	123
	a)	Allgemein	123
	b)	Verhältnis zur Zession von Gründerrechten	124
3.		Erbrechtlicher Übergang der Gründerrechte	125
	a)	Gesetzliche Grundlage	125
	b)	Gründerrechte als Gegenstand des Erbrechts	125
		aa) Gesetzliche Regel	125
		bb) Praktische Besonderheit	126
	c)	Verhältnis: Gesellschaftsrecht - Erbrecht	127
		aa) Destinatärbestimmung als erbrecht- licher Vorgang	127
		bb) Anstaltsanfechtung durch die Erben	128
III.		Verlust	129
IV.		Insbesondere: Problematik der h.M. beim Vorliegen mehrerer Gründerrechtsinhaber	130
	1.	Rechtsprechung und Praxis	130
	2.	Rechtslage bei anteilmässiger Kapitalzerlegung	133
E.		Dingliche Rechte an Gründerrechten	134
	I.	Eigentum an Gründerrechten	134

II.	Beschränkte dingliche Rechte an Gründerrechten	135
1.	Gesetzliche Grundlage	135
2.	Objekte beschränkter dinglicher Rechte	135
3.	Pfandrecht an Gründerrechten	135
a)	Gründerrechte als Pfandobjekt	135
b)	Umfang der Verpfändung	136
c)	Form der Pfandbestellung	137
d)	Exkurs: Exekutive Pfandbarkeit von Gründerrechten	13
4.	Exkurs: Sicherungszession von Gründerrechten	139
5.	Nutzniessung an Gründerrechten	142
6.	Insbesondere: Dingliche Rechte und mehrere Gründerrechtsinhaber	143
F.	Zusammenfassende Bemerkungen	144

## § 7 Stellung des Destinatärs

A.	Gesetzliche Ausgangslage	146
B.	Bestellung des Destinatärs	147
C.	Begünstigungsgegenstand und -modus	148
D.	Konsequenzen unabänderlicher Destinatärfestlegung	150
E.	Übertragung und Belastung der Destinatärposition	151
F.	Sicherung der Destinatärposition	152
G.	Grundlage der Destinatärposition	154
I.	Allgemein	154
II.	Insbesondere: PGR 549 I	156
H.	Zusammenfassende Bemerkungen	157

### 3. Teil Einzelfragen

#### § 8 Gründerrechtslose Anstalt

A.	Wesentliche Merkmale	161
B.	Gesetzliche Regelung	161
C.	Entstehungsmöglichkeiten	163
D.	Stellung der Verwaltung	163
E.	Stellung des Destinatärs	165
I.	Vermögensmäßige Position	165
II.	Nicht vermögensmäßige Position	167
1.	Schutzrechte	167
2.	Organschaftliche Rechte	168
F.	Einzelfragen	169
I.	Gründerrechtslose Anstalt mit abänderbaren Statuten	169
II.	Zweckbegrenzung durch stiftungsähnlichen Charakter	170
G.	Zusammenfassende Bemerkungen	170

#### § 9 Gründerrechte **und** Registerrecht

A.	Allgemeines zum Öffentlichkeitsregister	172
I.	Gesetzliche Grundlage	172
II.	Funktionen	172
III.	Wirkung des Registereintrags	173
1.	Öffentlicher Glaube	173
2.	Positive und negative Publizität	174

B.	Besondere Probleme mit Bezug auf Gründerrechte	174
I.	Beistatuten und Registerrecht	174
II.	Geltendmachung von Entscheidungen des obersten Organs	175
1.	Praxis	175
2.	Kritik	176
C.	Bemerkungen zum Drittschutz im PGR	178

## § 10 **Gründerrechte und treuhänderische Rechtsverhältnisse**

A.	Bedeutung von Treuhandverhältnissen in Liechtenstein	180
I.	Allgemein	180
II.	Treuhänderfunktionen bezüglich der Anstalt	181
B.	Fiduziarische Treuhand und Treuhänderschaft gemäss PGR	182
I.	Fiduziarische Treuhand	182
II.	Treuhänderschaft gemäss PGR	184
III.	Verhältnis zwischen fiduziarischer Treuhand und Trehänderschaft gemäss PGR	186
C.	Insbesondere: Regelungsmöglichkeiten für den Todesfall des wirtschaftlichen Gründerrechtsinhabers	188
I.	Stiftungsähnliche Treuhänderschaft oder stiftungsähnliche Anstalt	189
1.	Stiftungsähnliche Treuhänderschaft	189
2.	Stiftungsähnliche Anstalt	190
II.	Auftrag auf den Todesfall	191

## § 11 **Gründerrechte und Steuerrecht**

A.	Gründerrechte als Steuerobjekt	193
B.	Steuerrechtliche Konsequenzen der anteilmässigen Kapitalzerlegung	195
I.	Gesetzliche Ausgangslage	195
II.	Praxis der Steuerbehörden	197
III.	Kritik	198
IV.	Resultat	199

## **§ 12 Exkurs: "Gründerrechte" bei Stiftung und Treuunternehmen**

- A. Gründerrechte bei der Stiftung 201
- B. Gründerrechte beim Treuunternehmen 204

## **§ 13 Schlussbemerkungen**

- A. Zusammenfassung 207
- B. Kritische Würdigung und Ausblick 209